Evangelisch in Boxdorf

Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Zum guten Hirten

März - April - Mai 2016

Vorwort

Liebe Gemeinde,

der Frühling kommt endlich, die zähe dunkle Zeit ist geschafft! Alles wird leichter, das Frühaufstehen, das Aushalten einer Krankheit. Das Licht und die ersten Farben im Garten geben uns neue Energie.
In viel mehr Farbe kommt auch unser Gemeindebrief daher.
Unser Redaktionschef Horst Hofmann hat eine Druckerei entdeckt, die für weniger Geld als früher den ganzen Gemeindebrief in Farbe druckt! Wir haben es erst nicht glauben können. Jetzt können Sie mit Spaß die ganze Ausgabe mit Farbfotos durchblättern! Danke an Herrn Hofmann, der unglaublich viel Zeit in den Gemeindebrief steckt und der übrigens seit Kurzem auch unser „Hausmeister“ ist. Jetzt sind unsere drei Gebäude in besten Händen.

Inhaltsverzeichnis:

4–6	Pinnwand
7	Asylsuchende
8-10	Kindergarten
11	Kindergartensanierung
12-13	Aktivitäten für Kinder
14	Bücherei
15	Schön war‘s
16-17	Jugendarbeit
18	Konfirmation
19	Weltgebetstag
20-21	Gottesdienste
22	Impressum/Wander gruppe
23-25	Seniorenarbeit
26	Kirchenvorstand
27	Ehrenamtliche
28	Freud und Leid
29-31	Geburtstage
32-35	Werbung
36-38	Gruppen und Treffs
39	Wir sind für Sie da
40	Letzte Seite

Seine Telefonnummer finden Sie auf Seite 39,
Renate Richter ist weiterhin Mesnerin, unterstützt von Ehrenamtlichen.
Viele Grüße von Ihrer

Franziska Pannecke

Die Freiheit der Kinder Gottes
Gedanken zur Fastenzeit

„Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll mich gefangen nehmen“
1. Kor 6,12

Was nimmt mich denn gefangen? Bin ich nicht ein freier Bürger? Äußerlich schon, aber auf den zweiten Blick gibt es manche Angst, die mich im Griff hat und nie ganz weg geht. Die Angst, es den anderen nicht recht zu machen, die Sorge, für meine Familie, meine Arbeit nicht gut genug da zu sein. Ängste vor Krankheiten, die kommen werden, vor dem Alleinsein im Alter. Und es gibt Materielles, was mich fesselt: Tausend Dinge in Küche und Keller, die ich nicht wegschmeißen oder weggeben kann. Diäten, die zum Wichtigsten im Leben werden, um die ich ständig kreise.
Was nimmt mich alles gefangen!

Die Fastenzeit will Freiheit schaffen: Gott will, dass wir niemandem untertan sind. Gehen wir auf Entdeckungssuche, uns von dem, was uns heimlich knechtet, zu befreien. Probieren Sie es an einer Stelle Ihres Lebens aus, machen Sie bewusst etwas anders! Misten Sie Ihren Keller aus, führen Sie ein lange fälliges Gespräch mit einem Verwandten.
An Ostern tun sich Grabestüren auf für uns und freies Leben wird uns neu geschenkt. Mit tausend neuen Möglichkeiten, meinen Alltag, mein Leben frei von Zwängen und Ängsten zu gestalten. Selbst die Angst vor dem Tod soll uns nicht prägen. Denn
„Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Bleibt daher fest und lasst euch nicht von neuem das Joch der Knechtschaft auflegen.“ Gal 5,1

Wunderland

„Unter Gottes Schirm und Schutz“ feierten Kinder und Eltern im Januar wieder einen Wunderland-Gottesdienst. Gottes Segen wurde im Symbol des Schirmes für die Kinder bunt gestaltet, die Eltern konnten sich einzeln segnen lassen für ihren Alltag. Die Familien genießen besonders die flexible Kirche, die neue Formen erlaubt: sich zuerst im Gottesdienst im Kreis gegenüber zu sitzen, auch Krabbelkinder am Boden zu beteiligen und am Ende gemütlich in der Kirche kaffeetrinkend und ratschend die Feier ausklingen zu lassen.

Nächstes Wunderland: 13. März. (Achtung! Da schwimmt ein Wal durch die Kirche!)

Liebe MitarbeiterInnen,

Herzliche Einladung zum Mitarbeiterempfang

am Sonntag, den 13. März 2016
15 Uhr Kaffeetrinken, Sekt
Bildershow Rückblick auf das Jahr 2015
Bedankungen von MitarbeiterInnen
Zeit zum Plaudern und Kennenlernen neuer Mitarbeiter
Anschließend
17 Uhr Gottesdienst

Eine kurze Anmeldung per mail wäre hilfreich.

Carsharing: Partner gesucht

Wieviele Autos stehen viele Stunden nur vor dem Haus und werden selten gefahren! So geht es auch meinem Smart (ab Januar ein neuer Polo). Deshalb suche ich in Laufnähe der Kirche einen Partner, mit dem ich mir das Auto teile. Für die finanzielle Organisation gibt es ja viele Vorbilder, an denen man sich orientieren kann. Bei Interesse rufen Sie mich an und wir machen ein Vorgespräch.
Pfarrerin Franziska Pannewick, Tel.0179 475 1381

Geteilte Meinung über Familiengottesdienste

Während viele begeistert sind, wenn ein Gottesdienst kinderfreundlich, lebendig und kreativ daherkommt, begrüßen das andere zwar prinzipiell, wünschen sich aber für sich persönlich am Sonntag doch lieber einen ruhigen Predigtgottesdienst. Die Lösung, am Sonntag deshalb zwei verschiedene Uhrzeiten anzubieten, ist für unsere sehr kleine Gottesdienstgemeinde nicht realistisch. Pfarrerin Pannewick versucht deshalb, auch in Familiengottesdiensten die Bedürfnisse von Jung und Alt zu vereinbaren und wünscht sich, dass wir uns nicht in verschiedene „Untergemeinden“ verlieren, sondern uns als große Familie begreifen, in der alle dazugehören. Wie schade doch eigentlich, wenn alle in Extra-Feiern alleine sind: Die Sternsinger, die Silbernen Konfirmanden, die Kleinkinder…!

An Ostern hat sich einerseits der fröhliche Familiengottesdienst gut bewährt, den wir beibehalten wollen, für die „Ruhebedürftigen“ bieten wir dieses Jahr neu einen feierlichen Predigtgottesdienst an. Sie können also zwischen 9.30 Uhr 10.30 wählen! Beide Gottesdienstgemeinden begegnen einander um 10.30 Uhr am Osterfeuer. Der immer extrem dünn besuchte Ostermontag fällt dafür weg.

Turm vor der Sanierung

Haben Sie den neuglänzenden Kirchturm schon in der Wintersonne blitzen sehen? Mit einem Eigenanteil von 28.000 € konnten wir uns an Weihnachten über den Abbau des Gerüstes und die Fertigstellung der Sanierung freuen. Unsere Versicherung unterstützte uns bei der Finanzierung, da im letzten Januar der Sturm einige Schäden an der Aluverkleidung angerichtet hatte, den Rest bezuschusste die Landeskirche. Spannend war es, zum Fotografieren das schwankende Gerüst besteigen zu dürfen und einmal Boxdorf unten winzig ausgebreitet zu sehen! Schön, dass das Wahrzeichen Boxdorfs jetzt wieder hell verkleidet mit seinem Kreuz über uns wacht.

Gratulationen

Wir freuen uns mit unserer Kinderpflegerin Tina Pöllmann über die Geburt ihrer Tochter Hannah.
Sie kam am 4. Februar gesund zur Welt. Wir gratulieren ganz herzlich!
„ Du hast mich gebildet im Mutterleib, ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin.“
(Psalm 139,13 f)
Frau Pöllmann wird voraussichtlich zwei Jahre Elternzeit nehmen.
Die Vertretung hat seit Dezember 2015 Lisa Nowak.

Wir sind stolz auf unsern Stefan Drechsler, der im Januar sein Juristisches Examen mit Note 1 abgeschlossen hat.
Er war unter den fünf Besten von 1000 in Bayern.
Wir gratulieren ganz herzlich!! Wir hoffen, dass er uns auch in Zukunft als Lektor erhalten bleibt.

Nachruf Viktor Papst

Wir haben Abschied genommen von unserem ehemaligen Mesner und Hausmeister VIKTOR PAPST. Er ist am 31. Dezember im Alter von 87 Jahren verstorben. Viktor Papst war von 1992 bis 2006 in unserer Gemeinde mit dem Mesner- und Hausmeisterdienst betraut, den er mit viel Liebe und Herzblut ausgefüllt hat. Seine letzten Jahre im Ruhestand waren von schwerer Krankheit geprägt, die er mit Hilfe seiner Frau Frieda und seiner Familie in großem Gottvertrauen ertragen hat.
Nun hat unser Herr ihn zu sich gerufen.
Wir trauern mit seiner Familie um einen ganz besonderen Menschen.

Orgelpfeifen statt Bobbycars…

Übrigens: Wenn alles nach Plan läuft und die Kinder im April endlich zurück in das neue Gebäude einziehen dürfen, dann geht der Spaß in der Kirche gleich weiter: Die im letzten Jahr geplante Orgelreparatur startet! Statt Bobbycars also Orgelpfeifen, die am Fußboden lagern - wir freuen uns schon auf den Charme dieser neuen kurzen drei Chaosmonate….Die Orgel wird komplett auseinandergenommen und manche Register werden ganz erneuert. Die Liedbegleitung geht in dieser Zeit eben mit Klavier oder Gitarre. Aber wir gehen davon aus, dass wir die Kirche trotzdem benutzen können. Bis jetzt hat noch jede Ungemütlichkeit überraschend auch reizvolle Seiten gezeigt….! Ab September werden wir dann mit einigen schönen Orgel-Konzerten entschädigt!

Bericht aus dem Helferkreis Asyl

Wie hat sich die Situation in der Asylunterkunft entwickelt?
Regelmäßig trifft sich ein Helferkreis mit ca. 12 Leuten mit der Vermieterin Zehra Bey und der Sozialpädagogin Stefanie Ehrhardt um zu erfahren, wo Hilfe für die Flüchtlinge gebraucht wird. Die Zusammensetzung in der Lichtenfelserstrasse ändert sich immer wieder, wenn manche ihre Anerkennung bekommen, Neuankömmlinge dazukommen oder viele in ihr EU-Ankunftsland abgeschoben werden. Wir können uns kaum vorstellen, in welcher Anspannung Asylbewerber meist leben, weil sie an nichts denken als an ihre Anerkennung. Viele stehen regelrecht unter Strom, was erklärt, dass sich manche so schlecht z.B. auf den Deutschkurs konzentrieren können. Ihr Alltag funktioniert nach völlig anderen Maßstäben als unserer. Viele haben ein Trauma und sind völlig in sich gekehrt. Dennoch werden die sprachlichen Integrationsangebote eifrig wahrgenommen. Etliche der Bewohner haben in kurzer Zeit erstaunlich gut Deutsch gelernt. Am besten kehrt normaler Alltag für die 9 Schulkinder und die 3 Kindergartenkinder , die im Städtischen Kindergarten einen Platz gefunden haben. Für zwei Kinder im Kindergartenalter werden noch Kindergartenplätze gesucht, auch Krippenangebote für die unter drei-jährigen „Kleinen“ fehlen noch. Mehrere der jungen Männer besuchen mit Erfolg das schulische Angebot der Beruflichen Schule 5 in Nürnberg.
Demnächst werden „Kulturlotsen“ gesucht, die Flüchtlinge gelegentlich zu Veranstaltungen in Nürnberg begleiten. Und alle Vereine in Boxdorf sind gefragt, wie sie unsere ausländischen Mitbewohner einladen und ins Stadtteilleben integrieren können - mit dem Sportverein Großgründlach bestehen bereits gute Kontakte.
So können Sie helfen:

Gesucht sind: 8 große Tische, kleine Schränkchen o. Kommoden für die Zimmer, ein abschließbarer Schrank, Fahrräder.
Und dringend: Wohnungen! Wer könnte sich entschließen, leer stehenden Wohnraum zu vermieten?
Kontakt:
Sozialpädagogin Stefanie Ehrhardt
Tel. 0176 82 49 72 82
oder Vermieterin Zehra Bay
Tel. 0152 216 35 57

Konfis spielen mit Flüchtlingskindern

Kindergarten

Ein neues Jahr hat begonnen. Wir hoffen Sie alle haben die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel gut hinter sich gebracht.
Wir haben die Adventszeit in unserem Kirchendomizil wirklich sehr genossen, da die Kirche in der Vorweihnachtszeit ein vielleicht besonderes besinnliches Gefühl hervorruft.
Im Morgenkreis, nahe am Altar, hörten wir jeden Tag unsere Adventsgeschichten und durften die Altarkerzen und den großen Adventskranz anzünden. Und welche Einrichtung kann schon zwei verschieden Krippen vorweisen?

Pfarrerin Pannewick erklärt den Kindern die Krippe

Auch die Faschingszeit werden wir noch in Kirche und Gemeindesaal verbringen. Wir backen lustige Clown - Amerikaner, basteln, spielen und singen was die närrische Zeit so hergibt. Dank unseres fleißigen Elternbeirats und der Elternschaft bekommen wir aus dem Erlös des Kleiderbasars einen Zauberer spendiert, dieser war auch sehr erstaunt in der Kirche zaubern zu dürfen.
Vor der Fastenzeit, die auch ein Thema im Kindergarten sein wird, lassen wir noch eine Faschingssause steigen mit vielen Spielen, Tänzen und leckerem Büffet.

Süße Waffeln selbst gebacken schmecken am besten

Nachtrag:

Wir gratulieren unserer Judith zum 30-jährigen Dienst-Jubiläum!!!
So schlimm kann es bei uns gar nicht sein, wenn sie es so lange bei uns aushält. Wir danken ihr von Herzen für ihre Geduld mit Kindern und Kolleginnen, sie hat immer ein offenes Ohr und strahlt eine innere Ruhe aus, auch wenn uns das Chaos überfällt. Ihr musikalisches Talent brachte uns schon viel Applaus ein. Liebe Judith wir sind froh, dass wir dich haben.

Dann freuen wir uns, dass wir nach einigen Anfangsschwierigkeiten endlich Ersatz für unsere schwangere Kollegin Tina Pöllmann gefunden haben.

Hallo ich heiße Lisa Nowak, bin 24 Jahre alt und seit dem 1. Dezember hier im Kindergarten als Kinderpflegerin tätig. Ich freue mich sehr über die warme und herzliche Aufnahme und hoffe auf eine schöne gemeinsame Zeit und auf eine gute Zusammenarbeit.

Kindergartensanierung

Als wir im Januar täglich im neuen Kindergarten lüften mussten, damit der Estrich trocknet, war es wie in einer Filmwiederholung: Genau das gleiche hatten wir vor 1 Jahr im Januar getan!
Aber was hilft es? Die Trocknung allein hatte ja nicht ausgereicht, der Fußboden musste in unzähligen Schubkarren Stück für Stück rausgeschleppt werden. Eine echte Schufterei. Immerhin befinden wir uns im neuen Jahr in der Wiederaufbauphase; die Fußbodenheizung war vor Weihnachten nagelneu wieder drin und ab Februar kam der Linoleumbelag. Dann kommen die Einbaumöbel wieder an Ort und Stelle. Im April hoffen wir auf den zweiten Einzug ins neue Gebäude! Das muss auch klappen, denn im April steht der Orgelbauer in den Startlöchern, die Orgel auseinanderzunehmen! Da brauchen wir Platz für „neues Chaos“ in der Kirche…. Optimistisch, dass es keine weiteren Pannen geben wird, laden wir die Gemeinde heute schon ein zur Kindergarteneinweihung mit Gemeindefest

am Sonntag, den 5. Juni.
9.30 Uhr Familiengottesdienst
11 Uhr Empfang im Kindergarten
anschl. Fest im neuen Außengelände

Abtransport des alten Estrich

Geräte zum Trocknen des Bodens

Am Freitag den 4.3.2016 kann sich die Gemeinde bei karibischen Rhythmen in St. Thomas beim Weltgebetstag warmtanzen,
am Samstag reisen die Kinder nach Kuba und lernen die Insel kennen.
Am Sonntag endet unser Kuba-Wochenende mit einem
Familiengottesdienst für Jung und Alt. 9.30 Uhr im Guten Hirten.
Guantanamera erklingt… (ob auch Sandstrand in unserer „Wohnzimmerkirche“ zu finden sein wird?), Fotos bringen kubanischen Flair in die Kirche und die Friedensvision von Jesaja lässt uns vom Frieden träumen.
Jesaja malt aus, wie kleine Kinder im Friedensreich auf Wölfe und Lämmer aufpassen werden, wie niemand mehr Böses tut und ein kleines Kind am Schlupfloch der Natter spielt ohne Angst.

für Kinder von 6 bis 10 Jahren
im Jugendkeller der Ev Kirche "Zum Guten Hirten"

Was dich erwartet:
ein wöchentlicher Kindertreff mit ganz viel **Spass und Action** - interessante **Workshops** wie Trommelbauen und Theaterspielen - spannende **Geschichten** aus der Bibel - **Freunde** treffen - mehr wird noch nicht verraten ;)

Das Mitarbeiter-Team freut sich auf dich!

Kath. Pfarrgemeinde St Thomas
Diakon Michael Schofer
Am Knappsteig 49
90427 Nürnberg
st-thomas.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

KinG
Kinder in unserer Gemeinde

Ev. Kirche Boxdorf
Jugendreferentin Rosie Daum
Kronacher Str 3
90427 Nürnberg
www.zumgutenhirten-boxdorf.de

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,
ab April planen wir eine zusätzliche Öffnungszeit für Sie:
Sobald der Kindergarten wieder in seine ursprünglichen Räumlichkeiten umziehen konnte, (wir drücken ganz fest die Daumen!), können Sie uns dann auch noch
Mittwochs, am Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr
wie gewohnt auf der Empore besuchen.

Auch am Literaturgottesdienst am So., den 31.01.16, war Ihre Bücherei beteiligt. Im Rahmen der Themenreihe „Wohnzimmerkirche“ las Christine Dreßel Auszüge aus dem Roman „In eisigen Höhen“ von Jon Krakauer. Der sportliche Ehrgeiz wurde im Gottesdienst mit dem Hochmut beim „ Turmbau zu Babel“ verglichen. Natürlich haben wir sowohl das Buch als auch das Hörbuch des Mount Everest Dramas für Sie zum Ausleihen in Ihrer Bücherei.
Besuchen Sie uns auf der Empore in Ihrer Kirche. Wir freuen uns auf Sie !
Ihr Bücherei-Team
P.S. Bitte vormerken! unser nächster Bücherflohmarkt findet am Sonntag 24. April statt.

Haben Sie in ihrem Schrank übrige gebrauchte
- Damenkleidung
- Schuhe
- Taschen
- Accessoires?
... dann bringen Sie dies doch am 24.4.2016 von 13.00 bis 15.30 Uhr bei uns im Atrium der Kirche "Zum guten Hirten" vorbei.
Wir sammeln für "Lilith" zum Wiederverkauf in deren Second-Hand-Boutique in der Jakobstraße 21 in Nürnberg. Was dort nicht zu gebrauchen ist, wird "Fair" verwertet.
Lilith ist ein gemeinnütziger Verein in Nürnberg und Träger verschiedener sozialer Einrichtungen.
Wenn Sie mehr darüber wissen wollen:
www.lilith-ev.de

Bilder vom Kinderkochen

alle Kinder kochten, schnippelten und dekorierten begeistert mit

Christbaumsammlung

"Alle Jahre wieder" ist es soweit, dass einst festlich geschmückte Christbäume dem Neujahrsputz weichen müssen. Dazu wird der Weihnachtsschmuck wieder in die Dekokisten verstaut und der kahle Baum vor das Haus gestellt. Und jetzt? Gut, dass es die alljährliche Christbaumsammlung des Jugendkellers gibt! Früh morgens am 9. Januar machten sich die Konfis auf und sammelten in allen Straßen von Boxdorf die Bäume auf. Auch die eisigen Temperatur konnten nicht abschrecken. Nach ca. vier Stunden war es dann geschafft und (hoffentlich) alle Weihnachtsbäume lagen bei den Sammelstellen aufgeschlichtet, bereit zum Abholen! Wir bedanken uns bei allen Konfis, den Jugendkeller-Mitarbeitern und bei den vielen Spendern! Wir konnten 934,95 Euro für die Jugendarbeit sammeln!
Danke!"

Konfi beim Faschingsspiel

Auf den Jugendseiten Bilder von den Aktivitäten im Jugendkeller

Bild Oben: Wieviele Wäscheklammern passen in ein Gesicht
Nächste Seite:
Oben: Eine Silhouette Nürnbergs entsteht
Mitte: Auch mit Plastiktüten entsteht eine lustige Maske
Unten: Chillen im Jugendkeller

Das sind die diesjährigen Konfirmanden:

11 Konfirmandinnen und 8 Konfirmanden feiern am Palmsonntag, 20. März 2016, 9.30 Uhr in unserer Kirche zum guten Hirten:

Engelhardt Emma, Rotfuchsstr. 7
Eckl Leonie, Grabbestr. 25
Handrick Lea, Herbert-Wehner-Str. 36
Jose Tamara, Kronacher Str. 2
Keller Laura, Fritz-Erler-Str. 121
Kukla Sarah, Klaus-Groth-Str. 46
Körber Sarah, Herboldshofer Str. 3
Pohlers Christin, Drechslersiedlung 5
Seel Johanna, Erich-Ollenhauer-Str. 25
Wurtinger Emily, Kasackstr. 1
Walther Neele, Herbert-Wehner-Str. 70

Ernst Joost-Fredrik, Erich-Ollenhauer-Str. 30
Engelhardt Noah, Erich-Ollenhauer-Str. 1 a
Hastreiter Michael, Rotfuchsstr. 17
Klaus Dominik, Mehringstr. 49
Knöchel Niclas, Boxdorfer Hauptstr. 57
Müller Dominik, Grabbestr. 3 a
Seibert Sean, Kronacher Str. 28
Stuiber Vincent, Mehringstr. 31

Wer fliegt mit nach Kuba? Karibisches Fest mit Gottesdienst in St. Thomas

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Der größte Inselstaat der Karibik steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Seit der Öffnung der USA für Kuba 2014 schaut man ja gespannt in das sozialistische Land! Über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen erzählen von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten“ schwärmte Christoph Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. KubanerInnen ist röm.-katholisch. Aber eine größere Rolle im Alltag spielt oft eine Religion, die von den Sklaven aus Westafrika nach Kuba mitgebracht wurde.

Nach der Revolution von 1959 wurde Kuba ein sozialistischer Staat, es folgte eine jahrzehntelange Isolierung der Insel – samt von den USA verhängter Blockade. Anfang der 1990er Jahre brach die Sowjetunion zusammen, die Kuba durch Waren und Finanzhilfe unterstützt hatte. Der Karibikstaat erlebte eine tiefe wirtschaftliche und soziale Krise. Seitdem wächst die wirtschaftliche Ungleichheit, das lange Zeit vorbildliche Bildungs- und Gesundheitssystem ist gefährdet.

Seit der Revolution sind Frauen und Männer rechtlich gleichgestellt, Kuba gilt hier international als Vorbild. Im privaten Alltag jedoch klaffen Ideal und Wirklichkeit oft himmelweit auseinander und es herrschen patriarchale Rollenbilder des Machismo vor. Die meist Vollzeit berufstätigen Kubanerinnen sind oft allein verantwortlich für Haushalt, Kinder und die Pflege Angehöriger. Die Folgen des gesellschaftlichen Umbruchs treffen sie besonders hart.

Wir feiern gemeinsam mit St. Georg und St. Thomas ein karibisches Fest mit Mojito oder Cuba Libre, wir tanzen Rumba oder Salsa, wir übersetzen die Bibelworte in den Alltag Kubas hinein, wir beten und singen, trommeln und essen kubanische Spezialitäten!

Gottesdienste

6. März	**Lätare - Gottesdienst mit kubanischem Flair** 9.30 Uhr - Pfarrerin Pannewick u. Lektor Dressel Kindergottesdienst Thema: Samba, Samba
13. März	**Judika 9.30 Uhr Kein Gottesdienst!** 10.30 Uhr Wunderland Thema: Jona und der Wal 15.00 Uhr Mitarbeiterdank mit Kaffee und Kuchen 17.00 Uhr Mitarbeitergottesdienst mit Abendmahl
19. März	**Samstag 16.00 Uhr Beichtgottesdienst für Konfirmanden**
20. März	**Palmsonntag - Konfirmation** 9.30 Uhr - Pfarrerin Franziska Pannewick Posaunenchor
24. März	**Gründonnerstag** 19.00 Uhr - Pfarrerin Franziska Pannewick Abendmahl in freier Form
25. März	**Karfreitag** 9.30 Uhr - Pfarrerin Franziska Pannewick mit Abendmahl und Beichte
27. März	**Ostersonntag** 9.30 Uhr - Festgottesdienst, Lektor Stefan Drechsler 10.30 Familiengottestdienst - Pfarrerin Franziska Pannewick & Team mit Osterfeuer und Ostereiersuche
28. März	**Kein Gottesdienst!** wir sind in den Nachbargemeinden eingeladen
3. April	**Quasimodogeniti** 9.30 Uhr - Lektor Rainer Dressel Kindergottesdienst Thema: Hell und Dunkel
10. April	**Miserikordias** 9.30 Uhr - Lektor Rainer Dressel
17. April	**Jubilate Silberne Konfirmation**(Jahrgang 1991)

	9.30 Uhr - Pfarrerin Franziska Pannewick und Pfarrer i.R. Werner Pöllinger mit Abendmahl Anschließend Sektempfang
24. April	**Kantate** 9.30 Uhr - Lektorin Ingrid Röhrs Kirchenchor - Leitung Walter Scherzer Anschließend Bücherbasar und Kleidersammlung für Lilith
1. Mai	**Rogate** 9.30 Uhr - Lektor Stefan Drechsler Kindergottesdienst Thema: Woher kommst du? *Kirchenkaffee*
5. Mai	**Christi Himmelfahrt Kein Gottesdienst in unserer Kirche!** **Freiluftgottesdienst** 10.00 Uhr in Großgründlach. Ort siehe Plakat. Mit Kindergottesdienst
8. Mai	**Exaudi - Muttertag** 9.30 Uhr -Pfarrerin Franziska Pannewick
15. Mai	**Pfingstsonntag** mit Abendmahl 9.30 Uhr - Pfarrerin Franziska Pannewick
16. Mai	**Pfingstmontag Kein Gottesdienst!** wir sind in den Nachbargemeinden eingeladen
22. Mai	**Trinitatis** 9.30 Uhr - Lektor Stefan Drechsler
29. Mai	**1. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr - Lektorin Ingrid Röhrs
5. Juni	**2. Sonntag nach Trinitatis** 9.30 Uhr - Pfarrerin Franziska Pannewick Einweihung des neuen Kindergartens Gemeindefest

Wandergruppe

Weihnachtswanderung am 09.12.2015 nach Pfaffenhofen a. d. Ilm

Die Wandergruppe der ev. Kirchengemeinde „Zum guten Hirten“ möchte sich heute im Gemeindebrief mit einem Gruppenbild vorstellen. Der Markt in Pfaffenhofen ist kleiner als unser Nürnberger Christkindlesmarkt. Doch auch Pfaffenhofen hat etwas Besonderes. Wenn es dunkel wird, werden dort um den Markt die Häuser bunt angestrahlt. Wir waren überrascht, wie schön und bunt die Häuser und Fassaden angestrahlt wurden.
Es gibt noch so viele Weihnachtsmärkte, die wir noch nicht kennen. Mal schauen, welchen Markt wir uns dieses Jahr aussuchen.
Wir freuen uns schon auf unsere nächsten Wanderungen, wenn wir für ein paar Stunden in der freien Natur gemeinsam laufen können.

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinde „Zum guten Hirten“, Nürnberg
(v.i.S.d.P.) Pfarrerin Franziska Pannewick Kronacher Str. 3, 90427 Nürnberg
Redaktion: Horst Hofmann - Fotos: privat oder MD Gemeindebrief
Druck: GemeindebriefDruckerei 29393 Groß Oesingen
Dieser Gemeindebrief erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos an evangelische Haushalte verteilt.
Falls Ihr Geburtstag nicht im Gemeindebrief erwähnt werden soll, geben Sie bitte bis zum nächsten Redaktionsschluss bei uns im Pfarramt Bescheid!
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 01.05.2016

Weihnachtsfeier im Seniorenclub

Frau Schebitz hatte zur Weihnachtsfeier eingeladen, die unsere Pfarrerin, Frau Pannewick gestalten wollte und wir freuten uns schon auf ihr Kommen. Leider zwang sie ein heftiger Migräne-Anfall ins Bett, sodass sie dazu nicht in der Lage war. Aber es gelang ihr, noch zu organisieren, dass der Kollege Pfarrer Johannes Tröps für sie einsprang.

Im gemütlichen Ambiente beim „Mörtel“ mit Kaffee und Weihnachtsgebäck gelang es Pfarrer Tröbs der Weihnachtsgeschichte ganz neue Aspekte abzugewinnen.

Er sprach von Maria und deren Sicht auf das Geschehen.

Den wunderbaren „Engelsgruß“ der die Lorenzkirche schmückt, geschnitzt von Veit Stoß, nahm er zum Anlass, den Gedanken dieses jungen Mädchens nachzuspüren, was mag wohl in ihr vorgegangen sein, als sie die Botschaft des Engels vernahm? Wundersame Prophezeiungen, ihr Kind, ein Sohn und auch der Sohn Gottes? Einfühlsam leitete Pfarrer Tröbs dann hinüber zu ihrem gläubigen Gottvertrauen und ihrer Zuversicht:

„Fürchte dich nicht, auf deinem Weg, denn du hast Gnade vor Gott gefunden.“

Mit dieser tröstenden Aussage schloss er und wir durften uns an der „Liedertafel" freuen. Vortrefflich geleitet, wie immer von Peter Jank, brachten die festlich gekleideten Männer ihre wunderschönen Weihnachtslieder zu Gehör. Sie gingen uns zu Herzen und versetzten alle in eine andächtige Stimmung. Wir hätten stundenlang zuhören können, so schön war es. Vielen Dank dafür!

Dank auch an Frau Schebitz, hatte sie doch wieder für jeden ein kleines Geschenk verpackt, das von ihrem Mann und dem Nikolaus, alias Andreas Blome, ausgeteilt wurde. Wie immer ein gelungener Nachmittag, den ihre 60 Gäste sehr wohl zu schätzen wussten.

Kathja Kunz

Eine Filmreise nach Kuba

Das Treffen im neuen Jahr fing gleich mit drei neuen Gästen an, sodass über 60 Senioren den Saal füllten.

Zu dem milden Wetter passte auch der fesselnde Filmvortrag vom welterfahrenen Dirk Lehmann, der uns schon öfter virtuell an seinen Reisen teilnehmen ließ. Frau Schebitz hatte ihn eingeladen über seine Reise nach Kuba zu berichten, was er in gewohnt spannender Weise tat.

Wir sahen Havanna mit seinen vielen Denkmälern, den wunderschönen alten Häusern aus der Kolonialzeit, eindrucksvollen Friedhöfen mit höchst aufwendigen Grabmälern und Mausoleen. Wir staunten über die fast leeren Straßen mit Autos, die bei Oldie-Fans die Herzen sicher höher schlagen ließen.

Da es noch wenige staatliche Hotels gibt, hat man den Einheimischen erlaubt in ihren Wohnungen Zimmer an Touristen zu vermieten. Das ist natürlich für die Reisenden preiswerter und sie genießen gleichzeitig auch mehr Lokalkolorit.

Zum Teil mit dem Fahrrad oder zu Fuß erkundete der sportliche Dirk Lehmann die wunderbare Natur, wechselnde Landschaften und die Tabakfelder, da durfte natürlich auch ein Blick auf die höchst aufwändige Herstellung einer Zigarre nicht fehlen.

Er durchstreifte Mangroven-Sümpfe, wobei Scharen von Moskitos das Vergnügen beim Betrachten der einheimischen Vogelwelt etwas trübten.

Wir hatten es da schon gemütlicher, besuchten mückenfrei noch einen Botanischen Garten und ließen uns von den Dominospielern, Straßenmusikanten und tanzenden Kubanern in ihren fröhlichen Bann ziehen. Das alles findet in der Öffentlichkeit auf der Straße statt, wobei jeder willkommen ist und mitmachen kann. In Boxdorf wäre das freilich etwas gewöhnungsbedürftig.

Wieder ein interessanter Nachmittag, aber anders ist man es von unserem Seniorentreffen ja auch nicht gewohnt.

Kathja Kunz

Dirk Lehmann im Seniorenclub

Problem Demenz, wie gehe ich damit um?

Frau Schebitz begrüßte uns wie immer herzlich, freute sich, dass wir so zahlreich erschienen waren und gab uns gute Tipps, wie: Freude am Leben und an Kleinigkeiten zu haben und sich nicht über Missgeschicke zu ärgern. Dann gab es Kaffee und Apfelstrudel mit Vanilleeis und Sahne, was sehr lecker war.
Mit die größte Sorge im Alter ist die Furcht an Demenz oder Alzheimer zu erkranken. Wie eine Umfrage bestätigt, ist diese Angst größer als die Sorge an Krebs zu erkranken.
Deshalb war unser Tagesmotto: „Wenn das Gedächtnis nachlässt. Die Betreuung demenzkranker Menschen.“
Frau Bleicher von der Diakonie Großgründlach und Frau Otto von der Uniklinik Erlangen hielten mit spielerisch gezeigten Gleichnissen einen guten, verständlichen Vortrag. Es war tröstlich zu hören, dass 90% der Demenzkranken in häuslicher Pflege betreut werden, denn eine gewohnte Umgebung ist für sie sehr wichtig. Der Kranke leidet an Stimmungsschwankungen, oftmals mit Wut, Gereiztheit, Niedergeschlagenheit, mangelnde Orientierung, Wahnvorstellungen und vieles Traurige mehr. Sie stellten heraus, wie wichtig es ist, respektvoll und gütig mit den Betroffenen umzugehen, sich nicht auf Diskussionen einzulassen und für viel Flüssigkeitsaufnahme zu sorgen.
Da dies sehr oft die Pflegenden überfordert, zeigten sie Hilfen auf, z.B. eine Kurzzeitpflege für den Patienten zum Kraft schöpfen für die Pflegenden. Eine Haushalthilfe oder eine Tagespflege.
Sie brachten Broschüren mit, Adressen von Beratungsstellen, Angehörigen-Beratung, Betreuungsgruppen und Ratgeber, die sich jeder mitnehmen konnte um über das Thema zu Hause noch einmal in Ruhe nachzulesen.
Ein Nachmittag über ein beklemmendes Thema, dem durch die heitere Art, wie es dargeboten wurde, die größte Angst genommen wurde.
Dank, wie immer an Frau Schebitz und ihr Team.

Marga Keidel

Bescherung imSeniorenclub

Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,

sicher fragen Sie sich oft, was macht unser Kirchenvorstand eigentlich?
„Der Kirchenvorstand ist das Team, das die Kirchengemeinde leitet. Pfarrerinnen und Pfarrer und Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher arbeiten darin gemeinsam an der Umsetzung der vielfältigen Aufgaben, von der Gestaltung der Gottesdienste und des Konfirmandenunterrichts über das Ortskirchenvermögen und die kirchlichen Gebäude bis hin zur Förderung des Gemeindeaufbaus.“ (Zitat aus www.bayrisch-evangelisch.de) In unserer Gemeinde ist in Bezug auf die Gebäude in den letzten Jahren viel passiert und es mussten viele Entscheidungen im Sinne unserer Gemeinde getroffen werden. Das größte und wohl derzeit bekannteste Projekt ist der Kindergartenneubau. Unter anderem sind wir aber auch immer sehr bemüht den Gemeindeaufbau zu fördern und das Gemeindeleben vielfältig zu gestalten: z.B. „Public Viewing“ bei der WM"; "Seegottesdienst"; "Krimi-Dinner"; "Kirchenkaffee"; "Bücherei"; Konzerte usw. Die Liste könnten wir noch fortführen und auch neue Ideen darüber hinaus haben wir viele.
Der Kirchenvorstand trifft sich einmal im Monat abends. Er bespricht in diesen Sitzungen alle anfallenden Entscheidungen und Aufgaben rund um unsere Gemeinde. Nachdem während diesen Sitzungen keine Zeit für Kreativität und Spirituelles ist, treffen wir uns einmal jährlich zu einem Kirchenvorstandseinkehrtag. In diesem Jahr fand das Treffen am Samstag, den 30.01.2016 in unserer Kirche statt. Dieses Treffen war besonders, da wir derzeit in der Mitte unserer Wahlperiode, die 6 Jahre dauert, stehen. Aus diesem Grund war ein Punkt auf der Tagesordnung: „Persönliche Standortbestimmung nach 3 Jahren“. Wir haben unsere bisherige Zeit als Kirchenvorstand reflektiert und Wünsche für die Zukunft geäußert.
Dieser Tag wurde auch genutzt um neue Ideen der Evangelischen Landeskirche aufzugreifen und um zu besprechen, ob und wie wir diese in Boxdorf umsetzen können. Eine dieser Ideen nennt sich „Fresh X“. „Fresh X“ heißt unter anderem, aus der Kirche rausgehen und auch „Nicht-Mitglieder“ anzusprechen. „Wenn die Gemeinde nicht in die Kirche kommt, dann gehe ich zu IHR“. Beispiele dafür sind in anderen Gemeinden: Kletterkirche | Gospel-Church | Jugendgemeinden |Caféthralen | | Überraschungskirche für Familien | Christlicher Fußball-Fanclub | Integrationsarbeit unter Flüchtlingen | Kirche auf dem Bauernhof | Initiativen in sozialen Brennpunkten u.v.m.
Aber auch „altes“ und „traditionelles“ wurde diskutiert und reflektiert. Was können wir verbessern, damit es wieder mehr Zuspruch in unserer Gemeinde findet. An diesem Kirchenvorstandseinkehrtag haben wir viele neue Ideen zusammengetragen und auch Wünsche geäußert. Der Tag hat unseren Zusammenhalt gestärkt und uns motiviert, auch in der zweiten Hälfte unserer Wahlperiode engagiert weiterzuarbeiten. Wir sind dabei jedoch oft auf die Unterstützung der vielen Ehrenamtlichen unserer Gemeinde angewiesen und möchten uns hiermit auch recht herzlich für deren Engagement bedanken!

Petra Pfann

Dank unseren Ehrenamtlichen

Pannewick: Liebe Frau Panzer, nach 16 Jahren verabschieden Sie sich nun von Ihren Aufgaben im Boxdorfer Diakonieverein. Beim Mitarbeiterempfang am 13. März möchten wir Sie als langjährige Mitarbeiterin würdigen.

Panzer: Die damalige Sekretärin Frau Kirschstein lernte mich als Schriftführerin und Kassier an. Die Diakoniestation war damals in Boxdorf, wir gründeten sie zusammen mit Herrn Geuthner, Frau Röhrs in der Zeit von Pfarrer Fürst.

Pannewick: Was hat sich in all den Jahren verändert?

Panzer: Zu Pfarrer Pöllingers Zeiten waren die Jahreshauptversammlungen sehr gut besucht, auch die Mitgliederzahlen waren noch größer. Heute haben wir 100 Mitglieder.

Pannewick: Sie verwalten doch eine größere Summe Geld für den Verein, wie sind Sie zu dieser Aufgabe kundig geworden?

Panzer: Mir half, dass ich mit 49 Jahren beim Wiedereinstieg in den Beruf PC-Erfahrung hatte. Es war eine schöne Aufgabe, Zinsen gut anzulegen. Früher gab es sogar Bareinzahlungen, es gab viel Schriftverkehr, Kontoauflösungen und vieles mehr. Die Rücklagen dienten immer der Stabilisierung der Station. Wir unterstützten mit unserm Geld auch die Einrichtung der gemeinsamen Station von Boxdorf und Großgründlach im neuen Gemeindehaus.

Pannewick: Wir haben eine gemeinsame Pflegearbeit in einer Pflegestation, aber die Vereine haben getrennte Gelder?

Panzer: Ja, alle Spenden und Beiträge der Boxdorfer bleiben im Boxdorfer Verein. Auch die Kirchengemeinde hat zunächst keinen Zugriff darauf. Aber Kirchengemeinde und Diakonieverein sind natürlich durch die gemeinsame Aufgabe verbunden!

Pannewick: Pflege soll im Geist des christlichen Glaubens praktiziert werden. Deshalb ist die Unterstützung der Vereinsmitglieder so wichtig, diese christliche Arbeit zu fördern!

Panzer: Unsere Diakoniestation hat wirklich ein anderes Selbstverständnis als private Anbieter.

Pannewick: Was waren besondere Erlebnisse in all den Jahren?

Panzer: Der Jubiläumsgottesdienst in Gründlach war sehr schön, da die Pflege im Mittelpunkt stand. Spannend war auch die Zeit des Gemeindehaus-Neubaus.

Pannewick: Wir sind sehr froh, für Ihre Arbeit als Nachfolgerin Karin Bachhofer zu gewinnen! Danke für Ihre sehr gute und zuverlässige Arbeit im Diakonieverein und für Ihre hervorragende Übergabe an Ihre Nachfolgerin! Wir wünschen Frau Bachhofer Freude und Erfolg bei dieser neuen wichtigen ehrenamtlichen Aufgabe!

Freud und Leid

Taufen

Kraftshof-Almoshof

Boxdorf

Hochzeiten

Kraftshof-Almoshof

Bestattungen

Kraftshof-Almoshof

Boxdorf

Eine Aussegnung im Haus, Krankenhaus oder Pflegeheim erleben viele Angehörige als Hilfe und Teil des letzten Dienstes am Verstorbenen. Bitte rufen Sie uns schnellstmöglich an: Tel. 302866 (Pfarramt Boxdorf). Pfarrerin Pannewick kommt gerne auch kurzfristig!

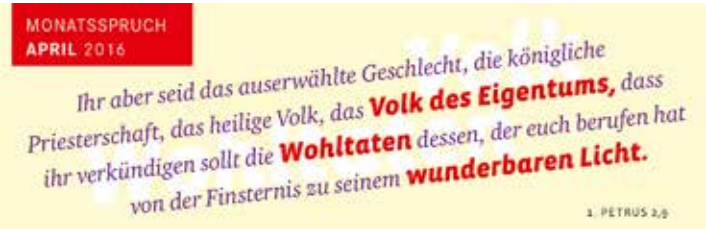
März 2016

Foto: Lehmann

Jesus Christus
spricht:
Wie mich der
Vater geliebt hat,
so habe auch
ich euch geliebt.
Bleibt in meiner
Liebe!

Johannes 15,9

April 2016


MONATSSPRUCH
APRIL 2016
Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.
1. PETRUS 2,9

Mai 2016

Fotos: Lehmann

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt und den ihr von Gott habt? Ihr gehört nicht euch selbst.

1. Korinther 6,19

Küchengestaltung Fuchs

Renate Fuchs • Grundfelderstr. 41 • 90427 Nürnberg-Kraftshof
Tel: 0911 - 300 69 89 • www.kuechengestaltung-fuchs.de

Einbauküchen • Modernisierung • Hauswirtschaftsräume

Termin nach Vereinbarung

NATUR- UND KUNSTSTEINE
für Friedhof, Bau und Außenanlagen

ADOLF SPERNER

Steinmetz- und Steinbildhauer
Meisterbetrieb

Rotfuchsstraße 5
90427 Nürnberg

Telefon 0911 / 30 23 32
Telefax 0911 / 306 72 63

wela

- Wela – Produkte (Suppen, etc.)
- Zeitschriften, Schul- und Schreibwaren
- Spielwaren – Geschenkartikel
- VAG –Verkaufsstelle und mehr…

Ulli Stromberger / Sieglinde Schwarz

Erich-Ollenhauer-Str. 12 90427 Nürnberg Tel. 0911/301987

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 7.30 – 12.30 und 14.30 – 18.00 Uhr
Dienstag 7.30 – 12.30 Uhr; Freitag durchgehend
Samstag 7.30 – 12.00 Uhr

für die ganze Familie

Am Weiher 2 a
90427Nürnberg/Boxdorf
Telefon: 0911/305088
www.friseur-seel.de

Haar und Beratung
Seel
Christina Coldewey

von Kopf bis Fuss auf Haare eingestellt

Anzeige

Liebe Haus-Eigentümer,
haben Sie, Ihre Bekannten, Verwandten oder die Nachbarn vor Ihr Eigenheim zu verkaufen?
Wir, eine 4-köpfige Familie, sind schon lange auf der Suche nach einem Haus in Ihrer Umgebung. Leider hatten wir noch kein Glück dabei.
Wir würden uns sehr freuen von Ihnen zu hören und sind für jedes Angebot, egal in welchem Zustand ihr Haus ist, sehr erfreut.
Vielen Dank!
Fam. Traut Tel.: 0911-366 966 8 Mobil: 0172-70 95 039

Liebe Gemeindeglieder,
wir möchten Sie an dieser Stelle bitten, bei Ihren Käufen und Planungen unsere Inserenten zu berücksichtigen. Damit unterstützen Sie indirekt auch unsere Gemeinde.
Danke!

Seelsorge: Wer hilft in der Not?

Telefonseelsorge rund um die Uhr kostenfrei unter. 0800/ 111 0 111 oder 0800/ 111 0 222
Offene Tür, ev. Beratungsstelle zum Hingehen: St. Jakob Tel. 20 97 02
Beratung der Stadtmission bei finanziellen oder sozialen Problemen: Tel. 3505-125 oder -189

Gemüsebau
DRECHSLER

- regionales Gemüse in großer Auswahl
- Obst und Südfrüchte
- Eier

Steinacher Straße 13
90427 Nürnberg-Boxdorf
Tel.: 09 11 / 30 28 43

Es ist wieder Frühling in Franken:

- FRÄNKISCHE RADIESCHEN, GURKEN, RETTICHE TOMATEN, SALATE UND VIELES MEHR...
- VERSCHIEDENE FRÜHJAHRSBLÜHER...
- ... UND IN DER SAISON NATÜRLICH WIEDER BOXDORFER SPARGEL AUS EIGENEM ANBAU!

Öffnungszeiten:
Di. 16 – 18 Uhr
Fr. 15 – 18 Uhr
Sa. 9 – 11 Uhr

ANDREAS APOTHEKE
andreas.apo@pharma-online.de
Lichtenfelser Str. 2a
90427 Nürnberg
Fon: 0911 30 33 54
Boxdorf

Kostenloser Medikations- und Interaktionscheck • Impfberatung für Fernreisen • Bestimmung von BMI und Körperfettmessung • Blutdruck- und Blutzuckermessung • Beratung in alternativer Medizin und Homöopathie • Orthomolekulare Nährstoffe • Schüßlersalze

Großgründlach
Reutleser Str. 22
90427 Nürnberg
Fon: 0911 30 35 15
felicitas.apo@t-online.de
FELICITAS APOTHEKE

REWE KNEUER

REWE Pascal Kneuer oHG
Lichtenfelser Str. 2a
90427 Nürnberg Boxdorf
Öffnungszeiten: Mo-Sa 7:00 - 20:00

Frühlingserwachen

„Lasst Blumen sprechen“
(Deutsches Sprichwort)

Bei uns finden Sie ab sofort fränkische Frühlingsblumen! Wir bekommen jeden Tag frische Ware von der Gärtnerei Stahl aus Kraftshof.

Holen Sie sich den Frühling nach Hause! Wir freuen uns auf Sie!

Telefon: 0911 / 3506 4869
Mail: info@rewe-boxdorf.de

Angebote, Gewinnspiele und Infos gibt's hier:
/REWE.Boxdorf

Besuchsdienst
Kontaktperson: Karin Roth
Tel: 301154
Treffen vierteljährlich

Jugendkeller
für Jugendliche ab 11 Jahren
(Kronacher Str. 3, im Keller unter dem Pfarrbüro)
jeden Montag von 18.00 bis 21.00 Uhr (außer in den Ferien)
Leitung: Rosemarie Daum

Specials im Jugendkeller:

Werden im Jugendkeller bekannt gegeben

Kids-Treff
Liebe Kinder,
für 2016 planen wir gerade wieder viele tolle Aktionen für euch.
Von den Sternsingern, über Kinderdisco bis zu einem Kinderkochkurs wird für jeden etwas dabei sein.
Genaue Infos gibt es über den King Flyer der über die Schule verteilt wird. Oder auch auf der Homepage unserer Kirchengemeinde.

Eltern-Kind-Gruppe
Kinder von 0 - 3 Jahren mit ihrer Mutter oder mit ihrem Vater (!) sind herzlich willkommen
Freitags, 9.30 bis 10.30 Uhr (derzeit im Jugendkeller)
Kontakt:
Frau Promberger, Tel. 2745406

Kirchenchor

Infos über die Proben beim Leiter Walter Scherzer, Tel. 302866

Posaunenchor Boxdorf-Großgründlach

Proben montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Großgründlach
Leitung: Helmut Ebersberger
Tel. 09131-979217

Frauenfrühstück

3, Mai 2016

Ausflug ins Donaumoos
Thema: „High Tech trifft auf Kindheitsträume“

Anmeldungen bis 15. März bei:

Frau Götz Tel. 305131 oder
Frau Warnecke Tel. 305836
Frau Roth Tel. 301154

Frauentreff

Termine:

4. März 2016 19.00 Uhr
Weltgebetstag in St. Thomas

15. März 2016 14.00 Uhr
Krone für Osterbrunnen binden

22. März 2016 14.00 Uhr
Osterbrunnen schmücken

April 2016
Osterbrunnen abbauen (Termin wird noch bekannt gegeben)

17. Mai 2016 13.45 Uhr
Besuch Botanischer Garten Erlangen
Treffpunkt 13.45 Uhr Moosäckerstr. Richtung Erlangen (Linie 30)
danach Kaffeetrinken

Kontakt:
Ingrid Röhrs
Tel.: 303313

Seniorenclub

Termine:
3. März 2016
Referent: Herbert Frauenknecht
Eine romantische Reise in die Wachau mit Dias bei Mörtel
7. April, 14.30 Uhr bei Mörtel
Heitere Märchenstunde mit Kathja Kunz
Am 1. Donnerstag im Mai ist Himmelfahrt, dadurch Terminverschiebung, auch beim Spielenachmittag, der am 19. Mai stattfindet. (Bei Döppert)
12. Mai, 14.30 Uhr bei Mörtel
Dr. Klenk spricht zu dem Thema: „Wieder selbstständig durch geriatrische Rehabilitation“

Spieletreff für Senioren

Jeden 2. Donnerstag im Monat
von 14.30 bis 16.30 Uhr
in der Pension Döppert

Ansprechpartnerin:
Christa Schebitz, Tel. 302673

Kindergottesdienst

6. März 2016 9.30 Uhr
Thema: Samba, Samba....Reise nach Kuba im Familiengottesdienst

3. April 2016 9.30 Uhr
Thema: Ihr seid das Licht

1. Mai 2016 9.30 Uhr
Thema: Woher kommst du?

Wanderungen

März:
Mittwoch: 09.03.2016
Unsere Wanderung geht heute in den Aischgrund. Wir fahren bis Uehlfeld. Von dort laufen wir ein Stück den Karpfenweg entlang, nach Rauschenberg. Im Gasthaus zur Krone stärken wir uns natürlich mit einem guten Karpfen! (es gibt auch anderes Essen). Gut gelaunt laufen wir weiter nach Dachsbach. Im Lokal zur goldenen Traube gibt es dann noch Kaffee und Kuchen.
Von dort fahren wir mit dem Bus wieder Richtung Heimat.
Abfahrt: 07:11 Uhr Moosäckerstr. Richtung Nbg.Thon Buslinie 30
Abfahrt: 08:05 Uhr Hauptbahnhof Gleis 17 bis Neustadt a.d.Aisch
Abfahrt: 08:39 Uhr Neustadt a.d. Aisch mit Buslinie 127 bis Uelfeld
Tagesticket Plus für 2 Personen Tarifgruppe 10, Preis 8,70 €

April:
Donnerstag: 14.04.2016
Achtung Donnerstag 14.04.2016
Vorbei an der Löwengrube, Prethalmühle, Dörlbach. Im Gasthaus zum Ludwigskanal kehren wir zum Mittagessen ein. Gut gestärkt marschieren wir am alten Kanal weiter bis Burgthann. Das Cafe Kumrei wartet auf uns und verwöhnt uns mit Kaffee und Kuchen.
Am Burgthanner Bahnhof angekommen, fahren wir wieder zurück nach Boxdorf.
Abfahrt: 8:31 Uhr Moosäckerstr. Richtung Nbg. Thon Buslinie 30
Abfahrt: 9:24 Uhr Hauptbahnhof Linie S 2
Tagesticket Plus für 2 Personen Tarifgruppe 7, Preis 15,30 €

Mai:
Dienstag: 10.05.2016
Achtung Dienstag 10.05.2016
Wir wandern von Gräfenberg nach Thuisbrunn. Dort kehren wie im Gasthof Seitz zum Mittagessen ein. Gut gestärkt geht es weiter durch das wunderschöne Todtsfelder Tal nach Egloffstein zur Kaffeepause ins Cafe Wirth. Von hier fahren wir mit dem Bus zurück nach Forchheim. Die Weiterfahrt von Forchheim nach Boxdorf dürfte von früheren Wanderungen schon bekannt sein.
Abfahrt: 8:41 Uhr Moosäckerstr. Stadtbus 20
Abfahrt: 9:01 Uhr Thon Buslinie 45
Abfahrt: 9:23 Uhr Nordostbahnhof Gräfenbergbahn
VAG- Tagesticket Plus für 2 Personen Tarifgruppe 7 zu 15,30 €
bitte besorgen

Kontakt: Gerda Stromberger, Tel. 0911/1324689

Evang.-Luth. Pfarramt „Zum guten Hirten“

Kronacher Str. 3
90427 Nürnberg
Telefon: 0911-30 28 66
Fax: 0911-30 71 368
Pfarramt.Boxdorf@elkb.de
www.zumgutenhirten-boxdorf.de

Pfarrerin

Franziska Pannewick (3/4 Stelle)
Telefon: 0911-30 28 66
Mobil: 0179-475 13 81
Feste Sprechzeit:
Dienstag 18.00-19.00 Uhr
Franziska.Pannewick@elkb.de

Sekretärin

Jutta Heberlein (8 Std, wöchentl.)
Telefon 0911-30 28 66
Sprechzeiten **Neu:**
Mittwoch und Donnerstag
11.00-12.00 Uhr

Kirchenvorstand

Vertrauensleute:
Konrad Drechsler Tel: 30 28 43
Heike Wurtinger Tel: 30 66 51
Kirchenpflegerin

Jugendleiterin

Rosi Daum
Telefon: 0176-60 824 000
rosi.daum@gmx.de

Mesnerin

Renate Richter
Gutzkowstr. 2a
Telefon: 0911-30 54 49

Bücherei-Team

Kronacher Str. 1
Telefon 0911-30 72 828
Mo, Mi, Do 16.30 - 18.00 Uhr

Kindergarten

Leitung: Nicole Knop
Kronacher Str. 3a
Telefon: 0911-30 16 16
Fax: 0911-30 72 323
www.kita-bayern.de/n/kronacher/
ev.-kindergarten.boxdorf@t-online.de

Diakoniestation des Evang. Diakonievereins Nürnberg-Boxdorf VR: 1493

Leitung: Karin Bleicher
Großgründlacher Hauptstr. 37
Telefon: 0911-93 628-40
Telefax: 0911-93 628-41
Diakoniestation-bg@nefkom.net

Hausmeister und Redaktion Gemeindebrief

Horst Hofmann
An der Hofwiese 62
Telefon: 0911-301494
horsthofmann@t-online.de

Konten der Kirchengemeinde:

Gebühren: Evangelische Bank IBAN: DE10520604100001571516
Spenden: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE05760501010001943630
Diakonieverein: Evang. Bank IBAN: DE74520604100002571307

Herzliche Einladung

zum Gemeindefest

Mit Einweihung des evang. Kindergartens

am Sonntag, 5. Juni 2016

9.30 Uhr	**Familiengottesdienst**
11.00 Uhr	**Sektempfang** im Foyer des Kindergartens
	Anschließend:
12.00 Uhr	**Mittagessen** Besichtung Spielstrasse für Kinder
14.00 Uhr	Aufführung der Kinder Kaffee+Kuchen

Ende ca. 16.30 Uhr